

Studienrichtungsvertretung Telematik

Die Position des Leiters des Instituts für Softwaretechnologie (eigentlich Ordinariat für Softwaretechnologie) wird ab nächsten Herbst neu zu besetzen sein. Prof. Peter Lucas hat diese Position seit 1993 inne und wird mit Herbst 2001 in Pension gehen

Was ist eine Berufungskommission (BK)?

Eine BK wird immer dann zusammengestellt, wenn eine Professorenstelle neu zu besetzen ist. Dies tritt z.B. dann ein, wenn der bisherige Professor in Pension geht. Die Kommission hat die Aufgabe, potentielle KandidatInnen ausfindig zu machen. Hierzu wird ein Ausschreibungstext erstellt, der dann möglichst weit in der akademischen Gemeinde verbreitet wird. Hier fällt schon eine erste Entscheidung, da der Text entweder weltweit oder nur in einem bestimmten geographischen Raum (z.B. Europa) verteilt wird. Der Ausschreibungstext für die Nachfolge Prof. Lucas versuchte, einen möglichst breiten KandidatInnenkreis anzusprechen, und wurde daher auf Englisch übersetzt und auch im anglo-amerikanischen Raum verbreitet (Newgroups, Communications of the ACM, ...).

Die Zusammenstellung der Kommission basiert auf einer sogenannten Bezugzahl, die vom Fakultätskollegium vorgeschlagen und vom Dekan festgelegt wird und die Anzahl der in der Kommission tätigen Professoren festlegt. Zu den Professoren gesellen sich jeweils halb so viele Studierende und Assistenten. Alle Mitglieder einer Kommission sind gleichwertig stimmberechtigt.

Für die BK Lucas galt die Bezugzahl 6, die Mitglieder sind in Tabelle 1 aufgeführt. Prof. Hermann Maurer (IICM) wurde zum Vor-

sitzenden der Kommission gewählt.

Mitglieder der BK Lucas

Professoren:

H. Maurer (IICM)
R. Posch (IAIK)
W. Maas (IGI)
D. Björner (Dänemark)
B. Buchberger (Uni Linz)
V. Haase (IST)

Assistenten:

K. Schmaranz (IICM)
A. Kerschbaumer (IST)
K.C. Posch (IAIK)

Studierende:

A. Gößler
P. Elbischger
P. Frey

Die Kommission hat die Aufgabe, aus den eingegangenen Bewerbungen einen Dreivorschlag zu erstellen, der in weiterer Folge dem Rektor mitgeteilt wird. Der Rektor verhandelt dann beginnend mit dem Erstgereihten, bis mit einem der Bewerber eine Einigung erzielt werden kann.

Der Dreivorschlag

Auf den Ausschreibungstext antworteten rund 30 Bewerber, von denen 9 nach Graz eingeladen wurden, um einen öffentlichen Vortrag zu halten und sich den Fragen der Kommission zu stellen. Für die Nachfolge von Prof. Lucas wurde folgender Dreivorschlag erstellt:

1. Manfred Broy
München
2. Jürgen Giesl
TU Stuttgart, derzeit New Mexico
3. Bernd Krämer
FH Hagen

Nachfolgend möchten wir kurz

unsere persönlichen Eindrücke von den drei Kandidaten schildern. Allen Kandidaten gemeinsam ist die Bereitschaft, die Einführungsvorlesungen in die Informatik zu halten. Aus studentischer Sicht erwarten wir ebenso ihre tatkräftige Mitarbeit in diversen das Studium betreffenden Kommissionen.

Manfred Broy

Broy referierte über "Die Rolle der Modellierung im Software-engineering". Sein Vortrag war lebendig und mitreißend; er verstand es, in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit einen Einblick in die Prinzipien seiner Forschungsarbeit zu vermitteln. Im Gespräch machte er einen offenen, interessierten Eindruck. Im Bereich der Softwaretechnologie zählt er zu den Topwissenschaftlern. Manfred Broy ist 51 Jahre alt. Seine Homepage: <http://www4.informatik.tu-muenchen.de/~broy/>

Jürgen Giesl

Giesl sprach in seinem Vortrag "Korrekte Software" über seine Ansätze zum automatisierten Beweisen der Terminierung von imperativen Programmen. Dabei steht die industrielle Anwendung (Tools) im Vordergrund. Giesl wirkt sehr neugierig und aufgeschlossen. Jürgen Giesl ist 34, seine Homepage:

<http://kirmes.inferenzsysteme.informatik.tu-darmstadt.de/~giesl/>

Bernd Krämer

Krämers Vortrag "Komponenten-gestützte Softwaretechnik" beschäftigte sich mit der Übertragung von ingenieurwissenschaftlichen Arbeitsweisen auf die Softwaretechnologie. Derzeit lehrt Krämer an der Fern-Uni-Hagen, wo er die Studienrichtung Datenverarbei-



Pierre Elbischger

Vorsitzender der
Studienrichtungs-
vertretung Telematik



Peter Frey

Basisgruppe
Telematik

tungstechnik ins Leben gerufen hat. Er bewarb sich unter anderem aus dem Wunsch heraus, mit den Studierenden enger zusammenarbeiten zu wollen. Homepage:

<http://www.et-online.fernuni-hagen.de/lebre/ke02521/kraemer.html>

Mitarbeit in einer BK Was bringt das?

Die Richtung eines Teilgebietes oder des gesamten Institutes wird maßgeblich von der Person des Professors bestimmt. Daher hat eine Berufung eine längerfristige Wirkung nicht nur auf das jeweilige Institut, sondern auch auf das Studium. Eine Berufungskommission trägt große Verantwortung, die Auswahl der Kandidaten gewissenhaft und für den jeweiligen Bereich optimal zu gestalten. Da ein Viertel der Kommissi-

on von Studierenden besetzt wird, besteht hier eine sehr direkte Möglichkeit der Mitsprache. Wenn Ihr Interesse habt, in einer BK mitzuarbeiten, oder sonst Fragen zum Thema habt, dann findet Ihr in der Basisgruppe Telematik die richtigen Ansprechpartner. Wir treffen uns jeden Montag in der Inffeldgasse 16b, Erdgeschoss, um 19:15.

Noch ein paar Worte von uns
Angelika: Diese Kommission hat sich (vor allem auch von Professorenseite) sehr fair und engagiert bemüht, wirklich den/die Beste/n unter den verfügbaren NachfolgerInnen auszuwählen. Wir möchten der Kommission hiermit auch offiziell Dank aussprechen, daß die Mitarbeit der StudierendenvertreterInnen offen und ohne Vorbehalte angenommen wurde.

Dem neuen Professor wünschen wir bei seinem Antritt alles Gute!

Pierre: Ich denke, es ist uns recht gut gelungen, die Interessen der Studierenden zu vertreten. Wir haben mit diesem Dreivorschlag zum einen eine weitere, gute Basis für eine Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Professoren geschaffen und zum anderen dem wissenschaftlichen Niveau der TU Graz Rechnung getragen.

Peter: Die Begegnung mit den externen Mitgliedern der Kommission (Buchberger und Björner) sowie mit den Kandidaten war für mich sehr positiv. Auch wenn ich vorerst nicht daran denke, eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen, war der Einblick in die "scientific community" sehr interessant.

IEEE Student Branch Technische Universität Graz

Das Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) [ai-tripple-i], vereint ca. 320.000 Mitglieder (davon 50.000 Studenten) weltweit, bietet Kontakte zur Industrie und Forschung, bringt fachspezifische Publikationen und organisiert Kongresse in Bereichen der Elektrotechnik, der Elektronik und den Computerwissenschaften.

Die Student Branch (Studentenzweig) ist die lokale Vertretung des IEEE, ihre Aktivitäten (Exkursionen, Vorträge) sind auf die Interessen ihrer Mitglieder zugeschnitten, und in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik (ÖVE) organisiert.

increase your knowledge: IK
Im Sommer 1999 wurde die Idee geboren, eine Zeitschrift für die Studierenden der Elektrotechnik und Telematik der TU-Graz zu

schaffen, die über die Ziele der bereits bekannten Publikationen der Österreichischen Hochschülerschaft (wie zum Beispiel das E&T Info) hinausgehen. Die Zeitschrift sollte studienrelevante Wissensgebiete aufgreifen und diese in kurzen Artikeln behandeln. Dabei soll die Zeitschrift keineswegs in Konkurrenz zu den Service-Leistungen der Institute und der Hochschülerschaft stehen, sondern eine ergänzende Vertiefung in die einzelnen Wissensgebiete bringen.

Die erste Ausgabe von IK erschien in Dezember 1999. Einzel-Ausgaben und Jahres-Abos konnten über das Web bestellt werden, Abonnenten hatten auch die Möglichkeit, alle Ausgaben als PDF-Dokumente aus dem Web herunterzuladen. Das Interesse an die Zeitschrift sowie die Seitenanzahl der Einzelausgaben ist seitdem ste-

tig gewachsen. Mit zwölf Seiten bei der ersten Ausgabe und dreißig bei der siebten Ausgabe umfaßt der erste Jahrgang insgesamt einhundertsechzig Seiten. Im November werden alle Ausgaben des ersten Jahrgangs als PDF-Dokumente gratis zum Herunterladen angeboten. Die Zeitschrift wird mit dem zweiten Jahrgang im November fortgesetzt, es wird einige Erneuerungen in der Gestaltung und im Inhalt geben. Der Preis wird aber gleichbleiben, 10 ATS für eine Einzel-Ausgabe und 100 ATS für ein Jahres-Abo. Bestellen kann man die Zeitschrift weiterhin über das Web. Weitere Informationen bezüglich des Inhalts der aktuellen Ausgabe von IK sowie der Bestellung von Einzel-Ausgaben oder eines Jahres-Abos findet man in unserer Web Site:

<http://www.cis.tu-graz.ac.at/ieee>



Ernesto Rico-Schmidt

**Chairman, IEEE Student
Branch Technische
Universität Graz**